

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Markus Grothoff
	Telefon (0202)	563 - 5514
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	Markus.Grothoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.03.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0208/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>22.06.2017</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>02.05.2017</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Friedrich-Engels-Allee - Prüfung der Verlegung der Haltestelle Am Haspel</b>		

### Grund der Vorlage

Prüfauftrag der BV Barmen vom 08.11.2016.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

An der Friedrich-Engels-Allee Ecke Pauluskirchstraße errichtete der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW für die Universität Wuppertal ein neues Gebäude. Die vor dem Uni-Gebäude befindliche Bushaltestelle Am Haspel (Fahrtrichtung Westen), wurde während der Bauphase in nördlicher Richtung, oberhalb der Pauluskirchstraße in Höhe des vorhandenen Uni-Parkplatzes verlegt.

Diese bauzeitliche Haltestelle wurde vom Fahrbahnrand aus bedient. Die Linienbusse hielten am ersten Bordstein, der den dortigen Parkstreifen von der Fahrbahn der Friedrich-Engels-Allee trennt.

Die Verwaltung wurde in der Sitzung der BV Barmen am 08.11.2016 beauftragt, eine dauerhafte Verlegung der Haltestelle mit Anlegung einer Busbucht zu prüfen.

Für den Bau einer Busbucht nördlich der Pauluskirchstraße, steht nach Prüfung durch die Verwaltung nicht genügend Platz zur Verfügung.

Die vorhandene Lage der Bushaltestelle Am Haspel, als Haltestelle am Fahrbahnrand, ist optimal.

Die Haltestelle kann zu einem späteren Zeitpunkt problemlos barrierefrei ausgebaut werden. Der Betrieb der Bushaltestelle Am Haspel erfolgt bereits seit Jahren ohne verkehrliche Probleme. Die Unfallkommission musste die Haltestelle und das Umfeld noch nicht behandeln. Eine aktuelle Abfrage bei der Polizei bestätigt dies, in den Jahren 2015 und 2016 wurden dort keine Unfälle durch die Polizei registriert.

Gemäß des Prüfauftrages der BV Barmen wurde der Bau einer Busbucht auf Höhe des Parkstreifens straßenentwurfstechnisch untersucht (siehe Anlage 1 – Darstellung der für eine Verlegung notwendigen baulichen Änderungen). Nördlich der Pauluskirchstraße und weiter nördlich der folgenden Stichstraße Friedrich-Engels-Allee, müsste der gesamte Parkraum umgestaltet werden. Dies würde einen hohen baulichen und finanziellen Aufwand verursachen, denn der vorhandene Parkstreifen ist von zwei Bordsteinen eingefasst. Ein Bordstein grenzt den Parkstreifen von der Fahrbahn, ein zweiter von dem dahinter folgenden Gehweg ab.

Die Anlage einer Busbucht würde Baukosten von insgesamt 50.000€ verursachen.

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Straßenquerschnitts könnte an der untersuchten Busbucht im Gehwegbereich für die Fahrgäste keine Wetterschutzeinrichtung errichtet werden.

Dieser Sachverhalt und die vorgenannten Gründe verdeutlichen, dass die Haltestelle Am Haspel am bisherigen Standort vor dem Universitätsgebäude verbleiben sollte.

## **Demografie-Check**

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>0</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>0</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

## **Kosten und Finanzierung**

Entfällt.

## **Zeitplan**

Entfällt.

## **Anlagen**

Ein Lageplan (unmaßstäblich).